

## Niederschrift

über die 35. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Mittwoch, dem 05.04.2006, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

### Anwesend sind:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Kathrein Groten	SPD	
Herr Jan-Arndt Boetius	CDU	
Herr Ulrich Bork	CDU	für BV Völker, bis 19:50 Uhr
Herr Jörg Clasen	SPD	
Herr Ulrich Herr	CDU	
Herr Heinz Lorenzen	KG	
Herr Arwin Nahmens	SPD	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	KG	
Herr Jürgen Poschmann	KG	
Frau Bettina Riße	Grüne	

#### von der Verwaltung

Frau Silke Jung	zu TOP 3
Frau Vanessa Kallinich	
Herr Ulrich Schmidt	

#### Seniorenbeirat

Frau Usche Meuche	für Margot Melzer
-------------------	-------------------

#### Gäste

Insel-Bote -Redaktion-

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lars Schmidt	CDU
Herr Dieter Völker	CDU

### Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung
3. Bericht der Verwaltung
4. Antrag der CDU-Fraktion
5. Ortsgestaltungssatzung
6. Verschiedenes

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Im Anschluss wird die Tagesordnung einstimmig um zwei Punkte erweitert:

TOP 4 – Antrag der CDU

TOP 5 – Ortsgestaltungssatzung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die weiteren Tagesordnungspunkte dementsprechend verschieben werden.

## **2. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung**

Es werden keine Einwände zur Niederschrift vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

## **3. Bericht der Verwaltung**

### Neuaufstellung Flächennutzungsplan der Stadt Wyk auf Föhr

Frau Jung erläutert den Sachstand. Die Vorlage wurde wie vorgestellt zur Kenntnis genommen. Der Rücklauf der Beratungsergebnisse von den Landgemeinden macht bislang keine inhaltlichen Änderungen des Entwurfs notwendig. Die weiteren Schritte werden ebenfalls zur Kenntnis genommen und können wie folgt weiter bearbeitet werden:

- Ergebnisse der inselweiten Abstimmung dem Innenministerium mitteilen und überarbeitete Planfassung mit Begründung übersenden
- Abschließende / ressortübergreifende Landesplanerische Stellungnahme abwarten
- Plan und Begründung ggf. anpassen
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss fassen
  - Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung mitteilen (Behörden und Private)
  - Auslegung bekannt machen und durchführen
  - Trägerbeteiligung durchführen
- Weiterer Beratungsablauf in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Auslegung und Träger öffentlicher Belange-Beteiligung

## **4. Antrag der CDU-Fraktion**

Da es bei den B-Plan-Änderungen immer wieder um die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von gastronomisch genutzten Außenterrassen und die dazu erforderliche Überschreitung der zulässigen GRZ und der bisher festgelegten Baugrenze ging, beantragt die CDU-Fraktion, dass bei neuen B-Planverfahren geprüft werden sollte, ob man die „Außenterrassen“ nicht gleich mitbehandeln sollte. So wird die Verwaltungsarbeit vereinfacht und Arbeitszeit eingespart.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

## 5. Ortsgestaltungssatzung

Herr Schmidt teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Kreisbauamt der Vorschlag der CDU-Fraktion zu § 8 Abs. 6 (Dächer): „Dachflächenfenster sind genehmigungspflichtig“ nicht umsetzbar ist. Durch eine Ortssatzung darf keine Genehmigungspflicht eingeführt werden, die in der Landesbauordnung nicht vorgesehen ist. Denn für alle Dachflächenfenster, die größer sind als die sogenannten „4-Dachpfannen-Luken“ besteht ohnehin eine Baugenehmigungspflicht.

Weiter teilt Herr Schmidt mit, dass bei § 18 (Größe der Wandöffnungen): „Ausnahmen bedürfen der Genehmigung“ genau definiert werden muss, unter welchen Voraussetzungen die Ausnahme zugelassen wird. Werden diese Voraussetzungen eingehalten, muss die Ausnahme gemacht werden. Da das Thema in der Vergangenheit nur selten zu Befreiungsabläufen geführt hat, soll dies auch in Zukunft in begründeten Fällen auf dem Befreiungswege geregelt werden.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss entscheidet sich, vor diesem Hintergrund diese Punkte nicht weiter zu verfolgen.

Des weiteren haben sich nach einer eingehenden Diskussion über verschiedene Punkte noch die folgenden Änderungen am Satzungstext (in kursiv dargestellt) ergeben:

### § 11 Werbeanlagen und Warenautomaten

(1) *Werbeanlagen dürfen nur am Ort der Leistung angebracht sein. Ausnahmen sind nur als Sammelanlagen im Rahmen des Beschilderungskonzeptes der Stadt Wyk auf Föhr zulässig. Sie dürfen als Einzelanlage eine Größe von 0,35 m<sup>2</sup> nicht überschreiten.*

Werbeanlagen und Warenautomaten ...

(4) ... *Namensschilder zulässig. Sie dürfen nur am Ort der Leistung angebracht werden.*  
Hinweise ... (der Begriff Fremdwerbung wird gestrichen)

Ferner werden die folgenden redaktionellen Änderungen noch im Satzungstext berücksichtigt:

### § 6 Fenster und Markisen

(1) ...

(2) ...

(3) *Außen angebrachte Rollläden sind unzulässig.*

Abstimmungsergebnis: Änderung der Größenbeschränkung auf 0,35 m<sup>2</sup>  
9 Ja, 1 Nein

Begriff Fremdwerbung streichen und Aufnahme des Satzes wie vorgetragen  
6 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen

## 6. Verschiedenes

### Elektroschrott

Es wird angefragt, ob es stimmt, dass der Elektroschrott bei den Kommunen abgegeben werden kann. Hierzu wird folgendes erläutert:

Es handelt sich nicht um eine städtische Angelegenheit. Für unser Gebiet ist die Abfalldeponie in Alkersum zuständig. Es kann gegen eine Gebühr abgeholt werden, es kann auch kostenlos direkt dort hin bringen. Kleine Elektrosachen wie Toaster, Mikrowelle, etc. können wiederum beim Speergutbasar abgegeben werden.

### Internet

Von einem Ausschussmitglied wird angeregt, da es sich bei dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss um einen teilweise öffentlichen Ausschuss handelt, die Internetseite der Stadt zu aktualisieren, da die aktuellen Sitzungen nicht eingesehen werden können.

*Hierzu wird seitens der Stadt Wyk auf Föhr folgendes angemerkt:*

*Das Problem ist bekannt und wird überarbeitet. Bei den zukünftigen Sitzungen können alle öffentlichen Tagesordnungspunkte sowie deren vorhandenen Vorlagen eingesehen werden.*

Des weiteren wird angemerkt, dass die Seite der W.D.R. ebenfalls veraltet ist und überarbeitet werden könnte.

Ende der Sitzung um 20:15 Uhr.

Kathrein Groten

Vanessa Kallinich